

31.10.2012

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 16/300 -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)

Einzelplan 10 - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Berichterstatter

Abgeordneter Robert Stein PIRATEN

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 10 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 31.10.2012/Ausgegeben: 05.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Der Entwurf des Einzelplans 10 wurde vom

- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

beraten. Der Einzelplan 10 wurde dort am 24. Oktober 2012 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Stimmenthaltung der PIRATEN-Fraktion angenommen. Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Ein Berichterstattergespräch war entbehrlich; es wurde vorab auf die Vorlage 15/1187 zum Haushaltsgesetz 2012 der 15. Wahlperiode hingewiesen.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratungen des Personaletats im Unterausschuss "Personal" ist der Vorlage 16/304 zu entnehmen. Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2012 - Drucksache 16/1200 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/1220 - dargestellt.

Im Unterausschuss „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses lagen Änderungsanträge bei dessen Schlussberatung nicht vor.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 31. Oktober 2012 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 10 befasst. Zur abschließenden Sitzung lagen zwei Anträge der PIRATEN-Fraktion zur Abstimmung vor. Die Ergebnisse ergeben sich aus dem beigefügten **Anhang**.

D Gesamtabstimmung

In der Gesamtabstimmung wurde der Entwurf des Einzelplans 10 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN-Fraktion unverändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: Änderungsanträge einer Fraktion

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums (entfällt)
Änderungen in den Haushaltsansätzen (entfällt)

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	PIRATEN	<p>Kapitel 10 060 Titel 633 62 Klimaschutz, Anpassung an den Klima- wandel Titelbezeichnung Zuweisung an Gemeinden und Gemeinde- verbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2012 von 0 Euro um 20.000.000 Euro auf 20.000.000 Euro</p> <p>Begründung: Durch das geplante Klimaschutzgesetz entstehen neue Pflichten für die Kommunen mit daraus resultierenden finanziellen Belastungen. Aufgrund des Konnexitätsprinzips ist daher ein Kostenausgleich notwendig, damit alle Kommunen an der Umsetzung des Gesetzes mitwirken können.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
2	PIRATEN	<p>Kapitel 10 170 Titel 671 12 Titelbezeichnung Landwirtschaftskammer NRW Erstattung von Verwaltungskosten, die der Landwirtschaftskammer als Versorgungs- mehrbelastung entstehen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes 2012 von 19.362.000 Euro um 10.000.000 Euro auf 9.362.000 Euro</p> <p>Begründung: Die Begründung „Mehr Aufgrund der Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf“ ist nicht nachvollziehbar. Wir fordern daher den Ansatz von 2011.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>